

Wo rund von Bergen,
noch auf den Gipfeln,
stramme Bäume
in den Himmel recken.
Hoch von den Bergen, hin zu Füßen,
im Tale saftig grüne Weiden sprießen,
im Tale Ös' und Nethe fließen,
und vereinend sich begießen,
um mächtiger, zum deutschen Strom
der Weser fließen, da liegt mein
Heimatort, mein Siddessen.

Wo der Kirchturm hoch,
wie ein Finger in den Himmel zeigt,
und des Ortes Häuser seicht,
um das Göttliche sich neigt,
in solchem Tal, durft' ich zum ersten Mal,
ins Licht der Welt, und in die Schöpfung blicker
O Siddessen, im geehrten Goldes Glanze,
in deiner Bergwelt Kranze.

Welch Heimatflur - ergreifend nur,
zu schauen vom hohen Waldessaum,
des Baches wild tobenden Wassern Wehr
- des Friedhofs Ruh - der Toten Ehr.
Ob Nethe, Öse, Tiefental,
die Bäche plätschern überall.
Der Klinkenhahn, ach, ist er kose,
zeigt sich wie'n Perlhahn in Pose,
'ne Wanderung ins Tiefental der Sinne -
welch köstlich Mahl.
Bergwälder nur so Reize schütten,
um im Herzen zu beglücken.
Welch Schatz vom Ostwestfalenland,
ein Diamant am Nethestrand -
mein Heimatort im Ösetal.